

**Mit besten
Wünschen
für unsere
Jubilare!**



**Johann
Meyer –
80. Geburtstag**



**Michael
Wöhler –
90. Geburtstag**

Wir gratulieren . . .



**. . . Dr. phil. Victoria Panagl
zur Promotion**



**. . . Dr. med. Andreas Zidar
zur Promotion**



**. . . DGKS Katharina Kuderer
zur Diplomprüfung**

Kirchstettener GEMEINDE NACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN
An einen Haushalt * Postentgelt bar bezahlt Ausgabe 4 / 2003 Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten

Prosit Neujahr

**wünschen
Gemeindemitarbeiter,
Gemeinderäte und
Bürgermeister**

Trachtenmusikkapelle Kirchstetten beim »Adventkonzert 2003« in der Pfarrkirche Totzenbach.





Wir gratulieren

Hickelsberger Kristina,
Am Hausberg NB;

Braun Viktoria,
Wiener Straße 30/2/4.



Wir betrauern

Grossauer Herta,
Waasen 34a,
im 64. Lebensjahr;

Furtner Margarethe,
Senning 1,
im 88. Lebensjahr;

Wolfram Erich, GR a. D.,
Paltram 20,
im 50. Lebensjahr.



Bürgermeister Dill gratulierte namens der Marktgemeinde Kirchstetten Silvia und Michael Hickelsberger zur Geburt von Tochter Kristina.

JAGDPACHT

Gemäß § 37 des NÖ Jagdgesetzes liegt der Jagdpachtverteilungsplan vom 27. Jänner bis 10. Feber 2004 während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können während dieser Zeit schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Christbaum-Entsorgung 2004

Wie gewohnt können Christbäume bei den nächsten Sperrmüllterminen (2. Jänner oder 6. Februar 2004) zum Bauhof gebracht werden. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, diese direkt auf dem Strauchschnitt-Lagerplatz der Gemeinde in Totzenbach (hinter dem Tennisplatz) zu deponieren.

Bitte sämtlichen Schmuck und Lametta unbedingt entfernen!

JAGDAUSSCHUSS KIRCHSTETTEN

JAGDPACHT 2004

Auszahlung der Anteile –
Mittwoch, 18. Feber 2004
Mittwoch, 25. Feber 2004
jeweils von 9.30 bis 12 Uhr,
Gemeindekanzlei

Sonntag, 29. Feber 2004
von 10 bis 12 Uhr,
Gemeindehaus Kirchstetten
Einsichtnahme-Termin:
Di, 27. Jänner - Di, 10. Feber

GEMEINDE- AMT Parteienverkehr

- MONTAG
von 8.00 - 12.00 Uhr
- DIENSTAG
von 8.00 - 12.00 Uhr
- MITTWOCH
von 16.00 - 19.00 Uhr
- DONNERSTAG
von 8.00 - 12.00 Uhr
- FREITAG
von 8.00 - 12.00 Uhr

Beste Wünsche für die Jubilare!

70. Geburtstag:
Hössinger Johann, Totzenbach 20;
Kauders Helmut, Aschberg 13;
Paukner Ernest, Ringstraße 37/1.

75. Geburtstag:
Keilich Maria, Kirchstetten 141;
Herzog Gertrude, Totzenbach 8/2;
Rostock Maria,
Steingrabengeweg 9;
Eisenschenk Elfriede,
Sichelbach 25.

80. Geburtstag:
Meyer Johann, Wiener Str. 35/1;
Wöhler Michael, Waasen 6.

85. Geburtstag:
Supperer Prof. Dr. Rudolf,
Eichbergstraße 18.

90. Geburtstag:
Wöhler Michael, Waasen 6.

Silberne Hochzeit:
Eigenbauer Ingrid und Gerhard,
Totzenbach 81.

JAGDAUSSCHUSS TOTZENBACH

JAGDPACHT 2004

Auszahlung der Anteile –
Mittwoch, 18. Feber 2004
Mittwoch, 25. Feber 2004
jeweils von 9.30 bis 12 Uhr,
Gemeindekanzlei

Sonntag, 29. Feber 2004
von 9 bis 12 Uhr,
Gasthaus Gnasmüller
Einsichtnahme-Termin:
Di, 27. Jänner - Di, 10. Feber

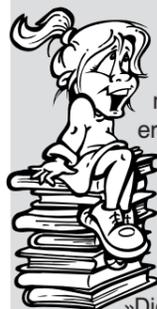
BÜRGER- MEISTER- Sprechstunden

Mittwoch:
16 bis 19 Uhr

Freitag:
10 bis 12 Uhr

bzw. nach
telefonischer
Vereinbarung

BÜCHEREI: Winterzeit - Lesezeit!



Nützen Sie das Angebot der Bücherei mit vielen Neuerscheinungen – z. B. Bestseller von Henning MANKELL: »Mittsommernacht«, »Die Rückkehr des Tanzlehrers«; Marlo MORGAN: »Traumfänger«; Nicholas EVANS, Autor des Weltbestsellers »Der Pferdeflüsterer« – »Feuerspringer«.

*Schau' vorbei in der Bücherei!
Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet!*

Ein gutes neues Jahr wünscht das Team der Gemeindebücherei.

An alle Hundebesitzer: HUNDEABGABE FÜR 2004

Die Hundabgabe ist nicht wie bisher bar einzuzahlen, sondern Sie erhalten Ende Jänner eine Vorschreibung samt Erlagschein mit Fälligkeit 15. Februar 2004.

Sollten Sie Ihren Hund inzwischen nicht mehr besitzen, werden Sie gebeten, ihn bei der Gemeinde abzumelden, damit Sie keine Vorschreibung mehr erhalten. Haben Sie im Vorjahr einen Hund bekommen, werden Sie ersucht, diesen bei der Gemeinde anzumelden.

Wie Sie bereits bei der Entrichtung der Hundabgabe für das Jahr 2003 informiert wurden, ist die Hundemarke, die Ihr Hund für das Jahr 2003 erhalten hat, eine Lebenshundemarke. Ihr Hund bekommt daher, solange er lebt, keine neue Marke, es sei denn, die Marke geht verloren.

NÖ Familien REFERAT

Kinderbetreuung kostet weniger als Sie denken!

Eine Betreuungsstunde bei einer Tagesmutter schon um **0,70 €** möglich



Eine 5-Tage/Woche im Schülertreff schon um **18,00 €** pro Monat möglich



Kinder und Beruf! Nicht einfach?!

Das NÖ Hilfswerk und die NÖ Landesregierung unterstützen Sie **tatkräftig und finanziell!**

Hilfswerk Böhmekirchen
Kinder, Jugend und Familie
Untere Hauptstraße 7
3071 Böhmekirchen
Telefon: 02743/2790



„MOBILE MAMI“

Maria Hofmacher
Waasen 3
3062 Kirchstetten

Telefon: 02743/8516



Ich biete Ihrem Kind **Betreuung in vertrauter Umgebung, individuell und flexibel nach Ihren Bedürfnissen!**

Bestmögliche Betreuung ist mir ein persönliches Anliegen!

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Pflege kommt ins Haus Caritas

Hauskrankenpflege und Heimhilfe

Diözese St. Pölten

Heimhilfe

- zur Unterstützung bei den alltäglichen Arbeiten zu Hause (Versorgung des Haushalts, Einkaufen, Begleitung zu Arzt, Apotheke, Unterstützung bei der Körperpflege,...)

Hauskrankenpflege

- für Menschen, die fachliche und menschliche Pflege brauchen.
- in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt wird nach einem Pflegeplan die notwendige Pflege, Unterstützung und Beratung geleistet.

Unterstützende Angebote

- Verleih oder Vermittlung von Pflegebehelfen (Pflegebetten, Badelifter, Gehhilfen, ...)
- Hilfe beim Antrag auf Pflegegeld
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Vermittlung von mobilen Physiotherapeuten
- Beratung für pflegende Angehörige

Gemäß den Richtlinien der NÖ Landesregierung ist für jede Betreuungseinheit (halbe oder ganze Stunde) ein Kostenbeitrag – gestaffelt nach Pensionshöhe – zu entrichten.

Notruftelefon – schnelle Hilfe auf Knopfdruck

Das Notruftelefon ist eine Zusatzeinrichtung zum normalen Telefon. Durch Knopfdruck am Armband kann rund um die Uhr rasch Hilfe herbeigeholt werden. Die Finanzierung der Hauskrankenpflege wird vom Land NÖ vorgegeben und gilt für alle Anbieter im Land NÖ gleich.

menschlichkeit hat Zukunft...

Caritas
Diözese St. Pölten

CARITAS- Einsatzstelle Kirchstetten

Einsatzleiterin
DGKS Monika Drexler

3062 Kirchstetten,
Ringstraße 20

Tel.: 02743 / 25 7 85
Handy: 0676 / 83 844 651

MO, MI, FR 11.00 bis 12.00 Uhr

**Wir unterstützen
Sie gerne!**

In dieser Ausgabe der Gemeinde-Nachrichten
möchten wir Ihnen einen weiteren Betrieb aus dem Gemeindegebiet vorstellen.

Austrian Cleaning Service – die Reinigungsprofis aus Kirchstetten

Pierre Beinke, der Firmeninhaber, ist seit 35 Jahren im Bereich der Objektreinigung tätig und konnte sowohl im Inland als auch im Ausland, vor allem im Nahen Osten (Saudi Arabien, Kuwait . . .) Erfahrungen sammeln.

Pierre Beinke zog 1986 nach Ollersbach, 1992 siedelte er sich dann mit seiner Familie in Kirchstetten an. Als im Jahre 2001 die Firma, für die er tätig war, den Konkurs anmelden musste, startete er als »Jungunternehmer« mit seiner eigenen Firma im Bereich der Gebäudereinigung und Beratung: **Austrian Cleaning Service.**

Der Leistungsumfang umfasst

- die Reinigung von Alten- und Pflegeheimen;
- Sonderreinigung von Teppichen, Fenstern und Wintergärten;
- Endreinigung von Baustellen;
- Beratung von großen Reinigungsfirmen bei der Übernahme und Einarbeitung von Großobjekten;
- Beratung schon bei der Ausstattung von Gebäuden, um geeignete Materialien zu verwenden, die später leicht gereinigt werden können.

Besonders der Bereich der Sonderrei-

nigung jeglicher Art, sei es aufgrund von besonderer Verschmutzung, Größe oder Erreichbarkeit der zu reinigenden Objekte, ist ein Spezialgebiet der Firma. Derzeit sind acht Mitarbeiter für die Auftragsgeber im Einsatz.

In Zukunft soll auch der Privatbereich stärker ausgebaut werden – vielleicht werden Pierre Beinke und seine Mitarbeiter auch Sie bei schwierigen oder unangenehmen Reinigungsarbeiten unterstützen.



Austrian Cleaning Service

Unterhalts-, Fenster-,
Teppich- und Sonderreinigungen

A-3062 Kirchstetten,
Leopold Strasser-Gasse 1

Mobil 0664 / 311 54 46
Fax 02743 / 8828

HOCH- UND TIEFBAU TRANSPORTBETON BAUSTOFFE

Baumeister

ING. FRANZ KICKINGER GesmbH

3071 BÖHEIMKIRCHEN, Tel. 02743 / 23 64, Fax DW 10
3072 KASTEN 25, Tel. 02744 / 53 20

Brief des Bürgermeisters

Zum Jahreswechsel Rückblick & Ausblick, mein persönliches Dankeschön

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Das Jahr 2003 ist zu Ende. Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr, wir konnten wieder sehr viel für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erreichen. Mein Bericht auf den folgenden Seiten zeigt auszugsweise, dass im abgelaufenen Jahr in unserer schönen Marktgemeinde wieder vieles bewegt wurde. Zahlreiche Projekte sind begonnen worden, manche weitergeführt und einige wurden fertig gestellt.

Ich darf an dieser Stelle unter anderen verweisen auf:

- Errichtung des öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanales in Waasen;
- Beginn der Planungsarbeiten für die Wasserversorgungsanlage Fuchsberg sowie der Abwasserbeseitigung in den Orten Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach;
- Planung der Generalsanierung und Zubau bei der Volksschule in Totzenbach;
- Errichtung einer Breitband-Internetanbindung für unser Gemeindegebiet durch die Fa. NÖKOM.

Informieren Sie sich bitte im Detail auf den folgenden Seiten, wo Sie ergänzend auch weitere aktuelle Informationen finden.

Ausblick auf das geplante Gemeindegeschehen im Jahre 2004

Einige neue Herausforderungen kommen im Jahr 2004 auf uns zu – sei es auf dem Bausektor, im kulturellen Bereich oder in der Verwaltung.

Die geplanten Schwerpunkte für das neue Jahr 2004 betreffen:

- Grundeinlösungen und Behördengenehmigungsverfahren für die Realisierung der Überführung über die Westbahn;

- Fertigstellung des öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanales in Waasen;
- Verkabelung der EVN- und Telefonleitungen in Teilbereichen von Waasen;
- Neuasphaltierung der Gemeindestraßen nach dem Kanalbau in Waasen;
- Detailplanung des Schmutzwasserkanales für die Orte Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach sowie für die Wasserversorgungsanlage

in Fuchsberg;

- Umsetzung der vom Gemeinderat genehmigten Straßenbezeichnungen in Totzenbach;
- Realisierung der 20 kV - Verkabelung entlang des Bahnberges in Kirchstetten.

Dank für Einsatz und Bemühen, alles Gute fürs neue Jahr

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die sich im Jahr 2003 – in welcher Form auch immer – an der Fortentwicklung unserer Marktgemeinde und zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt haben.

Mein besonderer Dank gilt den Geistlichen Herren, allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Funktionären unserer Vereine, den Freiwilligen Feuerwehren, den Kulturträgern unserer Marktgemeinde, den Lehrkräften an unseren Schulen, den Kindergärtnerinnen und Helferinnen, dem gesamten Clementinum-Team, den Fahrern der Aktion »Essen auf Rädern«, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst, allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Ihnen sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Mit freundlichen
Grüßen

Ihr
Johann Dill
Bürgermeister

PS.: Lesen Sie bitte weitere Punkte des Gemeindegeschehens in meinen Berichten auf den folgenden Seiten!

Winterdienst für Gehsteige / Gehwege in Kirchstetten und Totzenbach

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2003 beschlossen, den Maschinenring-Service mit der Schneeräumung und Sandstreuung auf den Gehwegen und Gehsteigen in Totzenbach zu beauftragen.

Die Schneeräumung und Sandstreuung wird auf allen Gehwegen und Gehsteigen, beginnend vom Wohnhaus Sattler bis zum Weißen Kreuz, von der Volksschule Totzenbach bis zum Wohnhaus Karl Grasl, auf der Schulallee sowie auf dem Gehweg zwischen den Wohnhäusern Harrauer und Dr. Brandstetter, erfolgen.

Die Arbeiten für den Maschinenring-Service wird Gottfried Gruber aus Totzenbach durchführen. Wir hoffen, dass der Winterdienst auf den Gehwegen und Gehsteigen in Zukunft genauso gut funktioniert wie bisher.

Die Schneeräumung und Sandstreuung auf den Gehwegen und Gehsteigen in Kirchstetten wird von den Mitarbeitern des Gemeinde-Bauhofes erledigt werden.

Aufschließungsabgabe: Ab Februar 2004 gilt neuer Einheitssatz

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kirchstetten hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2003, TOP 3, gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-12, folgende Verordnung erlassen:

Zur Berechnung der Aufschließungsabgabe gemäß § 38 der NÖ. Bauordnung 1996, LGBl. 8200 in der derzeit geltenden Fassung, wird ein Einheitssatz von

EUR 327,00

festgesetzt. Diese Verordnung tritt mit 1. Februar 2004 in Kraft.

Alle bisherigen Gemeinderatsbeschlüsse über die Ausschreibung des Einheitssatzes zur Aufschließungsabgabe verlieren mit Inkrafttreten dieser Verordnung ihre Wirksamkeit.

Kanalbau Waasen: Aktueller Zwischenstand

Die Kanalbauarbeiten in Waasen sind bereits weit fortgeschritten. Der Schmutzwasserkanal - Hauptstrang von der Brücke über den Sichelbach im Bereich der Wohnhäuser Franz Kahri und Moser bis zum Abwasserpumpwerk Waasen im Bereich des ehemaligen Wohnhauses Dorfinger ist bereits fertig gestellt; desgleichen die Druckleitung vom Pumpwerk Waasen bis zum Wohnhaus Schoissengeier. Der Schmutzwasserkanal von der vorgenannten Brücke über den Sichelbach bis zum Wohnhaus Josef Hässmann ist nach einer Dichtheitsprüfung

bereits abgenommen und darf benützt werden. Weiters wurde die Kanaltrasse im Bereich der Landesstraße vom Wohnhaus Franz Kahri bis zum Wohnhaus Johann Steigberger in Waasen neu asphaltiert, sodass der Winterdienst durch die Straßenmeisterei Neulengbach durchgeführt werden kann.

Im kommenden Frühjahr sollen die restlichen Kanalstränge errichtet werden. Danach soll die Verkabelung der EVN- und Telefonleitungen in jenen Bereichen erfolgen, wo es noch eine Freileitung gibt. In diesem Zuge wird auch die Verka-

belung für die Ortsbeleuchtung vorgenommen, werden neue Straßenbeleuchtungskörper aufgestellt.

Alle vorgenannten Bauarbeiten sollen laut Bauzeitplan bis Ende Oktober 2004 abgeschlossen sein.

Wir danken den WaasenerInnen für ihr Verständnis. Durch die Bauarbeiten ist es wiederholt zu Behinderungen gekommen, auch eine gewisse Lärmbelästigung war nicht zu verhindern. Wir sind überzeugt, dass wir uns nach Fertigstellung aller Bauarbeiten gemeinsam über einen schönen Ort freuen können.

WVA Fuchsberg, ABA Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach: Beginn der Planungsarbeiten

Die Fa. Hydro Ingenieure Umwelttechnik GesmbH. aus Krems hat in den Orten Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach bereits mit den Vermessungsarbeiten für die Planung der WVA Fuchsberg sowie der ABA Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach begonnen. Auf diese Vermessungsarbeiten aufbauend kann im Frühjahr 2004 mit der De-

tailplanung für das Wasserversorgungs- sowie für das Abwasserbeseitigungsprojekt begonnen werden.

Wir ersuchen die Hauseigentümer und Grundbesitzer in den vorgenannten Orten die Fa. Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH. bei den Erhebungsarbeiten vor Ort zu unterstützen, wenn sie

Daten oder Unterlagen benötigen.

Wir hoffen, dass in guter Zusammenarbeit mit den Hauseigentümern, BewohnerInnen sowie Grundeigentümern in den Orten Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach auch der letzte Bauabschnitt für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage optimal verwirklicht werden kann.

■ Lagerhaus | Tulln-Neulengbach

- Bau & Gartenmarkt
- ELEKTRO
- SANITÄR
- WERKSTÄTTE
- HEIZÖLE

Tel.: 02772 / 525 24 - 0



Müllentsorgung 2004: Was ändert sich im Bezirk St. Pölten? Ungetrennter Abfall kostet viel Geld

Wie bereits in verschiedenen Medien berichtet wurde, muss der Abfall (Rest- und Sperrmüll) ab 1. Jänner 2004 vor der Endlagerung behandelt werden. Dazu sind die gesetzlichen Vorgaben der Deponieverordnung, die gewisse Grenzwerte festlegt, genau einzuhalten.

Da die Bevölkerung in letzter Zeit mit negativen Berichten wie »Ab 2004 braucht man nicht mehr trennen, da ohnehin alles verbrannt wird« verunsichert wurde, teilen wir Ihnen mit, dass dies für unseren Verband nicht zutrifft.

Im Gemeindeverbandsgebiet St. Pölten-Land wird der anfallende Rest- und Sperrmüll ab 2004 nicht wie in anderen Bezirken in Niederösterreich zur Gänze verbrannt,

sondern in Zukunft wird unser Abfall vorerst über eine Sortier-Anlage geführt. In dieser Anlage werden verschiedene »Wertstoffe« wie Altholz, Alteisen etc. aussortiert und einer Wiederverwertung zugeführt.

Das gesamte Trenn- und Entsorgungssystem, so wie dies seit zehn Jahren im Verbandsgebiet erfolgreich durchgeführt wird, inklusive der Sammlung von Verpackungen aus Verbund- und Kunststoffen mittels der Gelben Säcke / Tonnen, bleibt daher auch **2004 unverändert bestehen**. Aus diesem Grund dürfen wir die Bevölkerung ersuchen, weiterhin alle Abfälle wie bisher getrennt voneinander in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen. **Denn »ungetrennter Abfall« kostet in Zukunft sehr viel Geld!**

Vermehrte Restmüllkontrollen

Aufgrund der neuen Deponieverordnung gibt es ab 1. Jänner 2004 Änderungen bei der Verwertung des Abfalls. Der GVU St. Pölten hat für alle Haushaltsabfälle fachgerechte Entsorgungsschienen, die in der vorgeschriebenen Abfallwirtschaftsgebühr enthalten sind, eingerichtet.

Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen wird der GVU St. Pölten daher ab dem neuen Jahr vermehrte Kontrollen bezüglich der Einhaltung der Mülltrennung der Hausabfälle im Interesse aller Bürger durchführen. Solltes es trotz der im Verband sehr guten Trennmoral vorkommen, dass sich mehrere Fremdstoffe in den einzelnen Fraktionen befinden, werden diese

erst bei der nächsten Entsorgung mitgenommen, sofern die Mängel behoben worden sind. Damit der Bürger den Fehlwurf auch identifizieren kann, werden an den Müllsammelgefäßen Informationen angebracht, anhand derer man die Korrektur vornehmen kann.

Das heißt: Wer seine Abfälle ordnungsgemäß trennt, wird auch 2004 keine Probleme bei der Abholung der Abfälle haben.

Punkto Entsorgungssysteme wird sich im Verband für den Bürger nichts ändern, auch die Entsorgung der Kunststoff- und Verbundverpackungen wird wie bisher unverändert über die »Gelben Säcke bzw. Tonnen« erfolgen.

Die Aktion »Natur im Garten« und die Marktgemeinde Kirchstetten laden herzlich ein:

**Diavortrag
Erich Preymann:**

**Alte Gartenpflanzen
neu entdeckt –
Nutzen und Zierde
muss nicht
zweierlei sein**

**Sonntag,
11. Jänner 2004,
Beginn 15.00 Uhr,
GH Gnasmüller,
Totzenbach**

WISSEN SIE'S ???

Wo entsorgen Sie:

- 1) Fensterglas?
- 2) Saubere Kartons?
- 3) Zimmerpflanzen?
- 4) Große Teppiche?
- 5) Leere Lackdosen?
- 6) Abgelaufene Butter?
- 7) Verdorbenes Fleisch in der Vakuumfolie?

- 1) Im Restmüll, keine Glasverpackung
- 2) Papiercontainer
- 3) Bioüll oder Komposthaufen
- 4) Sperrmüll
- 5) Metallverpackung, weil leer
- 6) nur in den NÖLL
- 7) Fleisch in Bio und Kunststoffverpackung in den Gelben Sack / Container



BAD & HEIZUNG
Installations

HOCHGERNER

3071 BÖHEIMKIRCHEN • PLOSDORF 35 • TEL. 02743/2248



Kleinkaliber: Erfolgreiche Eigners

Gratulation an Erika und Robert Eigner, die bei den Union-Kleinkaliber-Bundesmeisterschaften, die vom 18. bis 19. Oktober 2003 in Villach stattfanden, sehr erfolgreich waren:

- Robert Eigner erreichte »Silber« mit dem Luftgewehr und »Gold« mit der Mannschaft;
- Erika Eigner freute sich über »Bronze« in ihrer Klasse sowie ebenfalls »Bronze« im Mannschaftsbewerb.

»Heißes« Ski- und Snowboardcamp

Die Action Company der Sportunion veranstaltet in den Semesterferien (1. bis 7. Februar 2004) in Gastein ein Ski- und Snowboardcamps für Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren.

Für Action rund um die Uhr ist gesorgt: Drei Schigruppen, vier Snowboardgruppen und ein starkes Freizeitprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Shows, Kinoabend, Bullriding, Snowtubing usw. stehen auf dem Programm. Unterkunft ist ein Jugendporthotel mit Whirlpool, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum.

Preis: 360 EUR für Hotel inkl. Halbpension, Schipass, sämtliche Transfers, Betreuung und Animation und Anreisesevice.

Anmeldung und nähere Informationen: Mag. Herbert Lientschnig, Telefon 0664 / 341 28 15.

ÖGV Kirchstetten: Hundeschule-Bilanz 2003 – Jahr des Generationswechsels

Das ereignis- und arbeitsreiche Jahr 2003 wurde mit einer Abschlussprüfung am 22. November beendet. Wir möchten in einer kurzen chronologischen Aufstellung über die Aktivitäten des ÖGV Kirchstetten berichten, damit sich auch »Nichtmitglieder« ein Bild über das Vereinsgeschehen machen können.

Am 1. März 2003 war der Start zum Frühjahrskurs, der am 21. Juni 2003 für 67 Hundesportler mit positiv abgelegter Prüfung einen erfreulichen Abschluss bedeutete. In diesem Zeitraum wurden aber auch zwei Spieleturniere, ein Juxturnier, ein Hundewandertag sowie vier weitere Ortsgruppenprüfungen für Unterordnung, Fährte, Obedience und Agility abgehalten. Das erforderliche Wissen und den zwanglosen Umgang mit dem Vierbeiner wurden in Schulungen und Videovorführungen von den bestens geschulten und vom Kynologenverband geprüften Trainern bzw. Ausbildnern an die Hundesportler vermittelt.

Der Herbstkurs (Beginn 30. August 2003) stellte ebenfalls große Anforderungen an das Ausbildungsteam. So wurden neben den zwei Ortsgruppenprüfungen (45 Teilnehmer) ein Breitensportturnier mit Teilnehmern aus fünf Bundesländern und eine internationale Fährtenveranstaltung auf dem Hegerberg abgehalten. Organisatorisch stellte diese Saison große Anforderungen an die Mannschaft, brachte durch den hervorragenden Ablauf aber auch großes Lob durch den ÖGV-Präsidenten Dir. Friedrich Tschöp ein.



Das Jahr 2003 war auch von Veränderungen im Vereinsvorstand geprägt. Richard Baldia wurde im Juni nach 12-jähriger Tätigkeit als Obmann von Thomas Gruber abgelöst. Die so genannte »Verjüngungskur« setzte sich beim Obmannstellvertreter fort und so kam es, dass Christian Österreicher diese Funktion von Ingeborg Fiedler übernahm. Im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier im Vereinshaus dankte Bürgermeister Johann Dill für die zahlreichen ehrenamtlich geleisteten Stunden.

Als weiterer Höhepunkt stand im Jahr 2003 auch das 15-jährige Bestehen des ÖGV Kirchstetten auf dem Programm, das im Rahmen der Weihnachtsfeier am 5. Dezember 2003 im GH Messerer entsprechend gefeiert wurde.

Mit **Frühjahrskursbeginn am 6. März 2004** stehen die Ausbilder und Trainer wieder zur Verfügung, um aus Ihrem Vierbeiner einen gut erzogenen und folgsamen Kameraden zu formen. Unser Team wünscht für das Jahr 2004 viel Glück und Erfolg.

Für Informationen und Auskunft steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Thomas Gruber, Tel. 0664 / 111 38 84
E-Mail: leno@eunet.at
Homepage: <http://members.eunet.at/leno>

Zusätzlich finden Sie noch Vereinsbeiträge über die Gemeindep Homepage der Marktgemeinde Kirchstetten.

Kaiser Franz Josef - Jubiläums-VS: Präsentation des Projektes »Zu- und Umbau, Generalsanierung«

Am 6. November fand im Gemeinde-Festsaal die Präsentation des Projektes für den Zu- und Umbau sowie für die Generalsanierung bei der Kaiser Franz Josef - Jubiläums-Volksschule in Totzenbach statt. Architekt Mag. Bruno Habison aus Stössing stellte das Gesamtprojekt in den Details vor.

Die bestehende Kaiser Franz Josef - Jubiläums-Volksschule soll als vierklassige Volksschule mit Sonderunterrichtsraum und Werkraum im Dachgeschoß ausgebaut werden. Weiters wird das Erdgeschoß der Schule behindertengerecht ausgestattet: Zugangsrampe über die bestehende Eingangstür, behindertengerechtes WC im Erdgeschoß sowie zwei behindertengerechte Klassen ebenfalls im Erdgeschoß. Im Erdgeschoß soll die Schuldirektion und im ersten Stock das Lehrerzimmer neu eingerichtet werden.

Der Zubau wird die Zentralgarderobe, die Umkleieräume für Schüler und Lehrer sowie eine Turnhalle im Ausmaß von 20,4 x 11,5 m umfassen. Der Turnsaal war mit 18 x 10 m geplant und wird aufgrund der Anregungen bei der Projektpräsentation nun geringfügig auf 20,4 x 11,5 m vergrößert werden, denn ein Volleyballspielplatz hat ein Ausmaß von 18 x 9 m und es ist der Wunsch, dass man in der neuen Turnhalle auch Volleyball spielen kann. Die jetzigen Turnzimmer in Klassengröße entsprechen wahrlich nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Weiters soll der bestehende Schulschuppen umgebaut werden und künftig neue Funktionen erhalten: Schulküche mit Vorratsraum, Putzraum für die Schulwartin

sowie eine öffentliche WC-Anlage. Der Buswarterraum bleibt unverändert bestehen.

Mit den Bauarbeiten soll, wenn alles planmäßig verläuft, im Frühjahr 2004 begonnen werden.

Die Bewilligung von Beihilfen aus dem NÖ

Schuleinschreibung 2004

Freitag, 23. Jänner, 10.30 - 12.30 Uhr,
Volksschule Kirchstetten;

Samstag, 24. Jänner, 9.00 - 11.00 Uhr,
Volksschule Totzenbach.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 31. August 1998 geboren wurden.

Zur Einschreibung sind mitzubringen:
Geburtsurkunde des Kindes;
ev. Vormundschaftsdekret;
Staatsbürgerschaftsnachweis (des Vaters).



Kindergarten: Als ich bei der »Tante« Herztöne hören durfte

Im Kindergarten »Am Bruckfeld« gab es am 11. Dezember für die Kinder einen besonderen Tag. Ihre »Tante«, die sich zur Zeit in Erwartung eines Nachwuchses in Karenz befindet, und Hebamme Gunda Gutscher waren zu Besuch gekommen. Unter dem Motto »Ein Kind kommt zur Welt« wurden die Kinder mit den natürlichen Gegebenheiten konfrontiert. Ein Erlebnis, das für das ganze Leben in Erinnerung bleiben wird: Sie durften bei der Tante die Herztöne des keimenden Lebens hören und durften Händchen und Füßchen ertasten. Eine für die Kinder sehr lehrreiche Stunde wurde mit großem Ernst aufgenommen.



Neuer Betrieb im Gewerbegebiet West: Hallenbau-Firma entschied sich für Standort Kirchstetten

Die Firma Wiesinger Hallenbau GesmbH. aus Schrems / Waldviertel errichtet westlich der Firma HENZO Fotoalben Vertriebs GmbH. in unserer Marktgemeinde einen Filialbetrieb.

Als erste Maßnahme werden vorerst auf ca. 950 m² Betriebsgrundfläche ein Mannschaftscontainer und ein Werkzeugcontainer aufgestellt sowie die erforderlichen Stellplätze für die Firmenfahrzeuge errichtet.

Das vorgenannte Betriebsgrundstück wird gänzlich eingefriedet.

Wenn sich der neue Filialstandort in Kirchstetten entsprechend positiv entwickelt, ist in der Folge an die Errichtung eines Betriebsgebäudes durch die Firmenleitung gedacht.

Derzeit werden am gegenständlichen Betriebsstandort vier Mitarbeiter beschäftigt.

Der Geschäftsstellenleiter der Fa. Hallenbau Wiesinger GesmbH. hier in Kirchstetten ist Franz Wallner aus der Sommerhofstraße, der sicherlich vielen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern bekannt ist.

Wir wünschen der Firma Hallenbau Wiesinger GesmbH. viel Erfolg und die gewünschte zufriedenstellende Betriebsentwicklung – ich hoffe, dass sie sich in Zukunft in unserer Marktgemeinde wohl fühlen.

GEBAU-NIOBAU-Wohnobjekt in Totzenbach mit acht Wohneinheiten: Der Rohbau ist fertig gestellt!

Fristgerecht fertig gestellt wurde in Totzenbach der Rohbau mit Dacheindeckung bei den beiden GEBAU - NIOBAU - Kleinwohnhäusern mit jeweils vier Wohneinheiten. In den Wintermonaten kann nun der Innenausbau erfolgen. Die endgültige Fertigstellung ist für Herbst 2004 vorgesehen.

Die Wohnungen besitzen eine Wohnnutzfläche zwischen 75 und 77 m². Für jede Wohneinheit steht auch eine Garage und ein freier Autoabstellplatz zur Verfügung.

Fünf Wohneinheiten sind bereits vergeben. Drei Wohneinheiten im Dachgeschoss der beiden Kleinwohnhäuser sind noch frei verfügbar.

Wenn Sie Interesse an einer Wohnung haben und den Wohnbau besichtigen möchten, so vereinbaren Sie bitte mit dem Generalunternehmer, Firma Ing. Franz Kickingner GesmbH. aus Böheimkirchen, einen Termin. Ansprechpartner: Herr Schwank oder Herr Klarer (Tel. 02743 / 23 64). Sie stehen Ihnen für Detailfragen – was die Aus-

gestaltung der Wohnungen betrifft – jederzeit gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich für eine Wohnung anmelden oder ein Wohnungsprospekt anfordern möchten, so steht Ihnen das Gemeindeamt während der Amtsstunden (Mo, Di, Do und Fr von 8 bis 12 Uhr sowie Mi von 16 bis 19 Uhr) zur Verfügung. Für nähere Informationen bzw. für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne im Gemeindeamt zur Verfügung. Tel. 02743/8206-12 o. 0664 / 8214854, Bgm. Dill.



90. Kulturstammtisch: Zum Jubiläum Erlebnis-Benefizkonzert aus der Welt der Oper und Operette für die »Roten Nasen«

Beim 89. Kulturstammtisch am 31. Oktober 2003 wurden die Bücher von Josef Praschl und von Christine Toppelreiter vorgestellt.

Josef Praschls Werke changieren zwischen Aphorismen und Lyrik, ohne den Ehrgeiz, gleichzeitig auch die Formgesetze des Haiku etwa zu erfüllen. Obwohl Praschl sich nicht ideologisch gebärdet, nimmt er Partei für die Natur, die auch Motiv seiner Fotografien ist, als sei das ganze Leben eine Meditation. Umso faszinierender ist es dann, wenn die meditativ zur Ruhe gebettete Umwelt in den Gefühlen wieder auflebt.

Warum Amsel / singst du am / Morgen schon / vor dem Fenster / meiner einsamen Schlafkammer? / Flieg hin / zu ihr / und flöte / dort dein Liebeslied / damit auch / sie fühlt / wie weh / es tut / deinen Tönen / so allein / zu lauschen.

Ich habe gemeinsam mit Erwin Ginner aus etwa 300 Gedichten des Nachlasses von Josef Praschl, der etwa 1.000

Werke umfasst, 120 Texte ausgewählt, die von Erwin Ginner liebevoll in Leinen gebunden wurden.

Somit hat ein Literat aus nächster Umgebung – er war ein sogenannter Waldbauernbub aus Gern, der auf tragische Weise im Juni 2002 im Erlaufsee beim Tauchen ertrunken ist – posthum verdiente Anerkennung und Aufmerksamkeit bekommen.

Am gleichen Abend stellte Christine Toppelreiter ihr Buch »Spätsommerabend« vor. In diesem Buch hat Christine Toppelreiter in ihrer bekannt bedächtigen Art Gereimtes und Ungereimtes aufgespießt und zum Teil auch in Mostviertler Mundart zu Gehör gebracht. Für die musikalische Umrahmung sorgten sehr gekonnt sowohl Mag. Michael Dietl am Klavier als auch seine beiden Töchter Kathi und Sophie mit Geige und Blockflöte.

Zu einem Benefizkonzert lud der Kulturstammtisch am 28. November 2003. Studenten

des Konservatoriums für Kirchenmusik St. Pölten, der Gesangsklasse von Mag. Martina Steffl-Holzbauer, begeisterten die Zuhörer mit Arien aus Opern und Operetten.

Die Professorin Mag. Steffl-Holzbauer lockerte mit Zwischentexten über das Werk und die Komponisten die Stimmung.

Unter den prachtvollen Stimmen waren auch SängerInnen

aus unserer Gemeinde vertreten.

Die eingegangenen Spenden von 250 EUR wurden den Clowndoctors »Rote Nasen« überwiesen. Ein großes Dankeschön an die Gäste des 90. Kulturstammtisches!

Der Kulturstammtisch Kirchstetten wünscht allen MitbürgerInnen ein gutes neues Jahr und freut sich auf weitere schöne gemeinsame Stunden!

HELGA PANAGL

HYDRO INGENIEURE UMWELTECHNIK

BERATUNG · PLANUNG · BAUÜBERWACHUNG
KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, Tel.: 02732/806-0, Fax DW 555
A-1070 Wien, Burggasse 116, Tel.: 01/52520 600, Fax 01/52520 690
E-Mail: office@hydro-ing.at www.hydro-ing.at

BODENLEGERMEISTER ANDREAS HEISS

3062 KIRCHSTETTEN,
Tel. 02743 / 77 1 67
Fax 02743 / 77 1 69
E-Mail: bodenverleger@a1.net

BAHNSTRASSE 1
Mobil 0664 / 42 071 71

http://members.a1.net/bodenverleger

Parkettböden • Linoleum • PVC-Beläge • Teppichböden • Lieferservice • Verlegeservice • Sonnenschutz

Ein Blumenstrauß als Dankeschön

Der 90. Kulturstammtisch war auch Anlass für ein Dankeschön von Seiten der Marktgemeinde Kirchstetten an Helga Panagl für ihre engagierte Kulturarbeit. Bürgermeister Johann Dill überreichte gemeinsam mit Vbgm. und Kulturreferentin Maria Rollenitz als Symbol der Anerkennung und Würdigung einen Blumenstrauß.

Auch Helga Panagl sagte Dank an alle, vor allem an ihre Familie, aber auch der Gemeinde Kirchstetten, die »für ihr großes Engagement in Sachen Kultur einsame Spitze ist«.



Vorankündigung: Wieder Wettbewerb »Bläserkammermusik«

Der NÖ Blasmusikverband veranstaltet am Sonntag, 29. Februar 2004, ab 15 Uhr im Gemeinde-Festsaal wieder einen Bläserkammermusik-Wettbewerb. Wir laden dazu herzlichst ein, der Eintritt ist frei.

Bereits zum 3. Mal wird diese Veranstaltung in Kirchstetten abgehalten. In den vergangenen beiden Jahren hat sich die Teilnehmerzahl sogar verdoppelt! Auch aus unserer Gemeinde haben bereits mehrfach Gruppen teilgenommen und sehr gute bzw. ausgezeichnete Erfolge erreicht.



Zu unserem Titelbild

Kirchenkonzert – einmal anders

Ein prächtiges Kirchenkonzert bot die Trachtenmusikkapelle am 22. November 2003 in der Pfarrkirche Totzenbach. Nach der Gestaltung der Abendmesse folgte Musik aus dem Barock (G. F. Händel – Feuerwerksmusik) bis zu holländischen Komponisten der Gegenwart mit gefühlvollen, besinnlichen, modernen Melodien.

Blasmusik abseits von Märschen und Polka – eine schöne Einstimmung auf den Advent.

Mag. Victoria Panagl: Promotion Dr. phil. mit Auszeichnung

Mag. Victoria Panagl, Chorleiterin in Ollersbach, Organistin im Liebfrauenhof Neulengbach, Leiterin der Frauenschola im Stift Herzogenburg, wurde mit Bescheid der Universität Wien, Geistes- und Kulturwissenschaftliche Fakultät, vom 28. November 2003 der akademische Grad Doktor der Philosophie verliehen.

Dr. phil. Victoria Panagl hat das Doktoratsstudium der Philosophie (Latein und Musik) mit Auszeichnung bestanden.

Wir gratulieren herzlichst!

Musikschulverband Böhheimkirchen: Ziel für 2004 ist Kostenkorrektur bei den Gemeindebeiträgen

Derzeit besuchen 400 Personen die Musikschule und beanspruchen dafür 244 Unterrichtseinheiten ohne Nebenfächer wie Ensemble, Theorie, Orchester etc.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 488.400 EUR. Davon sind
Elternbeiträge 131.000 EUR
Landesförderung 160.000 EUR

Förderung der Gemeinden, aufgeteilt nach Unterrichtseinheiten:
Böhheimkirchen 105.000 EUR
Kasten 44.200 EUR
Kirchstetten 47.800 EUR

Sonstige Einnahmen 1.400 EUR

Diesen Einnahmen stehen Ausgaben in der selben Höhe gegenüber. Dies sind Anschaffungen wie Möbel, Instrumente, Noten und Archiv bzw. Geldbezüge und Dienstgeberbeiträge oder Porto und Telefon. Den größten Anteil davon macht das Konto Geldbezüge und Dienstgeberbeiträge aus, in Summe 428.700 EUR.

Wenn man die Einnahmen prozentuell vergleicht, so wird man feststellen, dass die Elternbeiträge 26 Prozent, die Landesförderung 33 Prozent, die Gemeindebeiträge 41 Prozent betragen. Diese Ungleichheit soll bis zur nächsten Budgetsitzung im Herbst 2004 wieder »zurechtgerückt« werden.

In der Verbandsversammlung im kommenden Frühjahr sind die entsprechenden Beschlüsse zu fassen, um dieses Ziel zu erreichen.

Da eine weitere Schulgeld-Erhöhung nur eingeschränkt in Frage kommt, fordert die Verbandsversammlung eine Stundenreduzierung bei einer gleichzeitigen Qualitätssteigerung. Es sollen in Zukunft nur jene Schülerinnen und Schüler gefördert werden, die sich in der Musikschule oder bei den örtlichen Vereinen mit ihrem erworbenen Können entsprechend engagieren.



- Frischfleisch
- Plattenservice, Brötchen
- RILA Spezialitäten aus aller Welt
- Lotto - Toto - Annahmestelle
- Tabak Trafik

Neu Übernahme
Schuhreparaturen

Neu Eduscho Kaffee

3062 Kirchstetten, Wiener Straße 30
Wir sind für Sie da: Mo - Fr 6³⁰ - 18³⁰ Sa 6³⁰ - 12³⁰

Nach vielen Vorgesprächen: Der Gemeinderat beschloss für Totzenbach neue Straßennamen – Ende des Hausnummern-Wirrwarrs

Nachdem in unserer Marktgemeinde bisher die fortlaufenden Hausnummern jeweils nach Fertigstellung der einzelnen Häuser vergeben wurden und es im Ort Totzenbach bereits nahezu 120 Häuser gibt, war es beinahe unmöglich, speziell für Ortsunkundige (z. B. Paketzustelldienst) die einzelnen Liegenschaften ausfindig zu machen.

Dies war unter anderem ein Hauptgrund, dass sich im Frühjahr 2002 der Straßen- und Wegeausschuss unter Einbeziehung aller betroffenen Straßenanrainer mit einer Neubezeichnung der bisher unbenannten Straßen und Wege befasst hat. Nach vielen Gesprächen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Ortes Totzenbach sowie einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Gnasmüller und einer eingehenden Diskussion im Straßen- und Wegeausschuss sowie im Gemeinderat wurden die neuen Straßenbezeichnungen für den Ort Totzenbach in der Sitzung des Gemeinderates am 7. Oktober 2003 genehmigt und folgende Verordnung erlassen:

VERORDNUNG für folgende Straßenbezeichnungen und Änderung von Hausnummern in der Ortschaft Totzenbach

§ 1

Gemäß § 31 Abs. 3 der NÖ. Bauordnung 1996, LGBl. 8200 idGF wird verordnet: Die in der dazugehörigen Plandarstellung, welche einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, nummerierte und bezeichnete Verkehrsfläche erhält die Straßenbezeichnung

- 1.) **Herrenstraße** (von Kreuzung Sonnenschein bis Kreuzung Kleiner Bruckhof)
- 2.) **Schlossstraße** (von Kreuzung Sonnenschein bis Weißes Kreuz)
- 3.) **Kirchenstraße** (von Kreuzung Sonnenschein bis Ende Tennisplatz)
- 4.) **Schulallee** (von Kreuzung Kirchenstraße bis Einmündung Schlossstraße)
- 5.) **Weißes Kreuz** (von Frech Anton bis Pawlitsch Josef)
- 6.) **Am Ziegelfeld** (von Kreuzung Kirchenstraße bis Klängenbrunner - Umkehrplatz)
- 7.) **Kortan-Gasse** (von Kreuzung Kirchenstraße bis Duijnmaijer Theodorus)
- 8.) **Kühgasse** (von Wöhrer Josef bis Mayerl Lutz)

- 9.) **Zehetberggasse** (von Kreuzungsbe- reich Herrenstraße bis Eder Richard)
- 10.) **Dir. Sehna-Gasse** (von Kreuzung Herrenstraße bis südöstliches Ende Parzelle Nr. 49, KG. Totzenbach)
- 11.) **Flurgasse** (von Kreuzung Herrenstraße bis Gruber Andreas)
- 12.) **Hinterbergstraße** (von Kreuzung Kirchenstraße bis Baldrian)
- 13.) **Reithofstraße** (von nördlichem Ende Kirchenstraße bis Kreuzung Fuchsberg)

Weiters werden folgende bereits bezeichnete Straßen amtlich verordnet:

- 14.) **Steingrabenweg** (von Kreuzung Schlossstraße bis Rostock)
- 15.) **Am Hausberg** (von Kreuzung Steingrabenweg bis Kreuzung Reithofstraße)
- 16.) **Josef Gruber-Weg** (Sackgasse ab Kreuzung Schlossstraße bis Batoha)
- 17.) **Bachgasse** (Sackgasse ab Kreuzung Dir. Sehna-Gasse bis Koller)

Im zentralen Melderegister sind nunmehr folgende Daten angeführt – Beispiel:

MELDEDATEN

Wohnsitzqualität	Hauptwohnsitz
Straße:	Herrenstraße 13
Ort:	Totzenbach
Postleitzahl:	3062
Ortsgemeinde:	Kirchstetten
gemeldet seit:	01.11.1979

Möglichkeiten, Ihre Adresse zu schreiben, sind also:

Name
Herrenstraße 13
3062 Totzenbach

oder:

Name
Totzenbach, Herrenstraße 13
3062 Kirchstetten

Die beiden Einzelhöfe erhalten folgende Hausnummerierung:

- **Vorderer Ödhof 1** (Anwesen der Familie Gößwein)
- **Hinterer Ödhof 1** (Anwesen der Familie Eder)

Die Umordnung der Hausnummern erfolgt wie in der Beilage zur Verordnung dargestellt und im Plan eingetragen ist.

§ 2

(1) Für Häuser, die laut Bauordnung fertig gestellt sind und bereits damals nach Fertigstellung frühere Hausnummern zugewiesen bekommen haben, werden von der Marktgemeinde Kirchstetten die neuen Hausnummerntafeln angekauft und den Hauseigentümern kostenlos zur Verfügung gestellt.

(2) Die Hausnummerntafeln sind vom Hauseigentümer an der Liegenschaft lt. § 31 Abs. 1 NÖ. Bauordnung 1996 anzubringen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem der zweiwöchigen Kundmachungfrist folgenden Monatsersten in Kraft.

Alle Hauseigentümer und Bewohner der nunmehr neu beschlossenen Straßen und Objekte wurden von der Marktgemeinde noch gesondert verständigt und über die Leistungen der Marktgemeinde hinsichtlich Adressänderung (neue Meldebestätigung etc.) informiert.

Im Laufe des kommenden Frühjahres werden die neuen Straßenbezeichnungstafeln aufgestellt, und die Hauseigentümer können sich ihre Hausnummerntafel, die die Marktgemeinde kostenlos zur Verfügung stellt (laut Verordnung), voraussichtlich ab Ende März 2004 im Gemeindeamt abholen.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Adressänderung viele Wünsche berücksichtigen konnten und dass künftig eine bessere Orientierungsmöglichkeit im Ort Totzenbach gegeben sein wird.

Wir danken den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie allen Hauseigentümern des Ortes Totzenbach für ihr Verständnis im Hinblick auf alle erforderlichen Umstellungsarbeiten, die nunmehr auf sie zukommen.

Immer wieder ein Problem: Straßenverunreinigungen unbedingt vermeiden

Verunreinigungen der Straße können schwerwiegende Unfälle verursachen. Die Straßenverkehrsordnung verbietet daher jedem Straßenbenützer eine gröbliche oder die Sicherheit gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, zum Beispiel durch Schutt, Kehricht, Abfälle, Schotter, ausgeflossenes Öl oder Treibstoff.

Haften an einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

Eine Ladung ist am Fahrzeug so zu verwahren, dass sein sicherer Betrieb nicht beeinträchtigt, niemand gefährdet, behindert oder belästigt und

die Straße weder beschädigt noch verunreinigt wird.

Ladungen, die durch Staub- oder Geruchsentwicklung bzw. durch Abfallen, Ausrinnen oder Verspritzen Personen belästigen, die Straße verunreinigen oder vereisen können, sind in geschlossenen und undurchlässigen Fahrzeugen oder in ebenso beschaffenen Behältern gesichert zu befördern.

Ladungen, die abgeweht werden können, sind mit Plachen oder dgl. zu überdecken. Dies gilt nicht für die Beförderung von Heu.

Düngerfahren brauchen nicht überdeckt werden. Ist die Ladung ganz oder teilweise auf die Straße gefallen, hat der Lenker zunächst allenfalls erforderliche Maßnahmen zur Verhinderung von Verkehrsstörungen zu treffen, das Beförderungsgut von der Straße zu entfernen und die Straße zu reinigen.

Auch die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese die Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.

Personen, die diesen Vorschriften zuwider handeln, können – abgesehen von den Straffolgen – zur Entfernung, Reinigung oder Kostenübernahme für die Entfernung der entstandenen Verunreinigungen verhalten werden. Auch die zivilrechtlichen Haftungsfolgen im Falle eines Unfalls sind zu bedenken!

Personen, die diesen Vorschriften zuwider handeln, können – abgesehen von den Straffolgen – zur Entfernung, Reinigung oder Kostenübernahme für die Entfernung der entstandenen Verunreinigungen verhalten werden. Auch die zivilrechtlichen Haftungsfolgen im Falle eines Unfalls sind zu bedenken!

IMPRESSUM, OFFENLEGUNG.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten.
Vertreten durch Bgm. Johann Dill.
Alle: 3062 Kirchstetten, Wiener Str. 32.
Fotos: Leopold Wanderer, Archiv, ZVG.
Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten.

Produktion: GRAL - Zeitschriftengestaltung, Grübl KEG, 3108 St. Pölten, Unterwagramer Straße 35.
Herstellungsort: 3108 St. Pölten.
Erscheinen: Vierteljährlich.
Medienzweck: Information der Bevölkerung gemäß den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung.

Dipl.Ing. Klaus Grulich vom Büro Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH. aus Krems hat das Projekt »Überführung über die Westbahn« im Detail präsentiert. Es wurde den Wünschen der Anrainer Rechnung getragen, auch die Variante »Ortsanfang-Westbahn-Überführung im Bereich der Firma HENZO« zu prüfen.

Diese Variante wurde der Einreichvariante gegenüber gestellt. Die ÖBB haben jedoch klar und unmissverständlich mitgeteilt, dass der Errichtung einer Überführung nur dann zugestimmt wird, wenn die niveaugleichen Bahnübergänge »Totzenbach« und »Pettenau« aufgelassen werden.

Bei der Errichtung einer Überführung im Bereich der Firma Henzo hätte dies für die Bewohner des Ortes Pettenau einen Umweg von ca. 1,5 km bedeutet. Die Klubsprecher der ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsfraktion, GGR Hofbauer und GR Spiegl, hatten zahlreiche Pettenau Bewohner besucht, sie über das Projekt sowie mögliche Anbindungen des Ortes an die Überführungsstraße informiert und ihre Meinung dazu eingeholt.

Weiters wurden die beiden Varianten (»Ortsanfang« und »Einreichprojekt«) auch im Hinblick auf den Hochwasserschutz geprüft.

Schließlich wurde folgende abschließende Stellungnahme vom Zivilingenieurbüro Retter & Partner abgegeben: Aus technischen, umweltrechtlichen (Hochwasserschutz), raumbezogenen und verkehrstechnischen Gesichtspunkten (Schwerverkehr) sowie aus Kostengründen ist die Variante »Einreichprojekt« (Überführung im Bereich der Wohnhäuser Mündl und Köstler) günstiger als die Variante »Ortsanfang« (Überführung im Bereich der Firma HENZO).

Die Grobkostenschätzung (inklusive Mehrwertsteuer) ergab für die

● Variante Ortsanfang ca. 3.190.000 EUR und für die

● Variante Einreichprojekt ca. 2.890.000 EUR.

Die betroffenen Anrainer Mündl und Köstler werden den bestmöglichen Schutz (Lärmschutz, Bepflanzung etc.) erhalten, das haben uns die ÖBB und das Land NÖ

Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt: Tätigkeitsbericht 2003

Feuerwehrjugend:

Mit den 12 Feuerwehrjugendmitgliedern wurde einmal wöchentlich geübt und am Wissenstest in der FF - Zentrale in St. Pölten teilgenommen. Danach erfolgte die Teilnahme am Abschnittslager in Eichgraben, wo beim Leistungsbewerb in Bronze der 3. Platz erreicht wurde, ebenso auch beim Bezirksbewerb in Getzersdorf.

Zum Abschluss ging es für vier Tage zum Landesjugendlager nach Oberhöflein.

Die gute Stimmung und der Ehrgeiz waren auch bei den Eigenveranstaltungen nicht zu übersehen. Es waren dies die 1. und 2. Erprobung für sieben Jugendliche, die erfolgreiche Ablegung des Fertigkeitstestens für Feuerwehrtechnik mit der FF Totzenbach und der FF Raipoltenbach und zum Abschluss der eindrucksvolle Ausflug zur Flughafenfeuerwehr nach Schwechat.

Veranstaltungen:

Bereits zu Ende 2002 wurde der Feuerwehrball 2003 abgehalten, der sehr gut besucht war. Ende April wurde der Maibaum aufgestellt und das Sonnwendfeuer abgebrannt, wo die Feuerwehrjugend wieder den Fackelzug organisierte.

Arbeitseinsätze:

An Arbeiten wurden 2003 die Fahrzeughalle renoviert und die Tore fertig saniert, damit im neuen Jahr, wenn die FF Kirchstetten-Markt ihr 125 Jahr - Jubiläum feiert, das FF-Haus in neuem Glanz erstrahlt.

Feierliche Anlässe:

Zu Jahresbeginn konnte eine FF-Abordnung EBI Josef Enzinger zum 80. Geburtstag gratulieren. Ebenfalls seinen 80. Ge-

burtstag feierte ELM Josef Hauke im August und LM Karl Mandl wurden zum 60. Geburtstag Glückwünsche überbracht. Das Kommando konnte Baumeister Ing. Franz Kickinger zu seinem 60. Geburtstag gratulieren, eine Ehrenurkunde überreichen und sich für die Sponserung der neuen Gemeindegewappen auf der blauen Dienstbekleidung bedanken. Für 50 jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurde EOB Alfred Maron sen., für 25jährige Tätigkeit VM Alfred Maron jun. vom Landesfeuerwehrverband geehrt.

Wettkämpfe:

Da in den vergangenen zwei Jahren so viele Jugendliche der Feuerwehr beitraten, konnten heuer zwei Wettkampfgruppen aufgestellt werden, die ausgezeichnete Leistungen boten. Die Wettkampfgruppe Kirchstetten-Markt 1 erreichte bei den Abschnittsbewerben und Bezirksbewerben sehr gute Platzierungen.

Ort	Bronze A	Platzierung	Silber A	Platzierung
Dornberg-Geigelberg	382,4	6. Platz	373,3	4. Platz
Hausenbach	385,3	9. Platz	410,6	1. Platz
Traisen	412,2	2. Platz	405,0	1. Platz
Thalheim	406,0	1. Platz	398,7	2. Platz

Die Wettkampfgruppe Kirchstetten-Markt 1 erhielt eine Einladung zu den hessischen Landesbewerben in die BRD, die gerne angenommen wurde. Im Bewerb Bronze A platzierte sich die Gruppe mit 397,9 Punkten auf dem 8. Rang.

Weiters fuhren beide Wettkampfgruppen zum Parallel Kuppel - Cup nach Bischofshofen; hier wurden ein 18. Platz von Kirchstetten 1 und ein 40. Platz von Kirchstetten 2 erzielt.

Die Wettkampfgruppe Kirchstetten-Markt 2 schlug sich im 1. Bewerbsjahr ebenfalls bestens.

Ort	Bronze A	Platzierung
Dornberg-Geigelberg	341,9	13. Platz
Sieghartskirchen	346,4	7. Platz
Bischofstetten	394,9	6. Platz
Traisen	390,5	5. Platz

Bei den Nassbewerben in Kasten konnte die Wettkampfgruppe Kirchstetten-Markt 1 mit einer Angriffszeit von 48,8 sec den 1. Platz erreichen.

Trauriger Anlass:

Leider musste die Feuerwehr auch zu traurigen Anlässen ausrücken. So geleiteten wir im Frühjahr unseren Kameraden ELM Martin Hruby zur letzten Ruhestätte.

Mitgliederstand:

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt hat zur Zeit einen Mitgliederstand von 72 Mitgliedern, aufgeteilt auf 49 Aktive, 9 Reservisten und 14 FJ-Mitglieder.

Zum Abschluss möchte sich die Feuerwehr bei der Marktgemeinde Kirchstetten, den ortsansässigen Firmen und bei der gesamten Ortsbevölkerung für die finanzielle Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr hindurch bedanken und ein friedvolles Jahr 2004 wünschen.

VM ALFRED MARON



Besuch bei der Flughafen-Feuerwehr.

**DACHDECKEREI
BAUSPENGLEREI**

**ISOLIERUNGEN-DACHDECKUNGEN
MATERIALVERKAUF * FASSADENVERKLEIDUNGEN**



3062 KIRCHSTETTEN, Tel. 02743 / 87 33, Mobil 0664 / 54 275 66

FF Totzenbach: Tätigkeitsbericht 2003

Das Jahr 2003 stand ganz im Zeichen der Ausbildung. Neben den fast schon üblichen Übungen absolvierten heuer 15 Kameraden der FF Totzenbach in Traismauer den Wasserdienst - Grundlehrgang. Vom jüngsten (Leonhard Furtner) bis zum ältesten (Josef Furtner) Teilnehmer waren alle mit großer Begeisterung beim Zillen fahren dabei. Der theoretische Teil der Ausbildung fand ausnahmsweise in Totzenbach statt, denn normalerweise treten nur fünf

Mann zu dieser Ausbildung an.

Die Heurigenveranstaltung und das 1. Totzenbacher Seifenkistenrennen Anfang Mai waren ein voller Erfolg.

Im Sommer wurde ein neuer Greifzug angeschafft, dieser wurde als erstes von der Feuerwehrjugend für ein Fertigkeitssymbol benützt. Im Herbst gab es dann eine große Übung mit dem Greifzug und dem hydraulischen Rettungsgerät in Doppel, wobei sich auch

die Feuerwehrjugend beteiligte.

Im November kam es durch die Wahl von Kommandant Georg Schröder zum Abschnittskommandant-Stellvertreter zu einer Änderung in der Kommandostruktur der FF Totzenbach. Christian Tiefenbacher wurde zum 2. Kommandant-Stv. gewählt und damit zusätzlich ins Kommando aufgenommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Totzenbach wünscht alles Gute im neuen Jahr.

KURT HORVATH, VM

Feuerwehrjugend Totzenbach: Tätigkeitsbericht 2003

Das Jahr 2003 begann mit einem lustigen Rodelnachmittag am Hausberg. Nach einer intensiven Lernphase wurden in der Bezirksfeuerweherschule St. Pölten das Wissenstestspiel (WTSP) und der Wissenstest (WT) durchgeführt. Dabei errangen fünf Kinder das Abzeichen WTSP und vier Jugendliche das Abzeichen WT. Bevor das Training für den FJ-Leistungsbewerb begann, wurde noch am Scooter-Geschicklichkeitsbewerb teilgenommen. Hier erreichte Julius Horvath den ausgezeichneten 2. Platz.

Am Abschnittslager konnte leider nicht teilgenommen werden, denn gleichzeitig fand in Totzenbach der Heurige mit einem Seifenkistenrennen statt. Die Jugend war natürlich mit großer Begeisterung dabei und Matthias Priesching fuhr bei den Jugendlichen Bestzeit.

Beim Bezirksbewerb in Getzersdorf war gegenüber

2002 eine wesentliche Steigerung feststellbar: 2002 wurde die Gruppe Letzter, 2003 konnten sie sich im guten Mittelfeld platzieren.

Anfang Juli nahm die FJ an den Landesbewerben in Oberhöflein teil (ca. 4.500 Jugendliche). Am ersten Tag traten 2 Kinder zum U12 - Bewerb an und erwarben das FJBA in Bronze. Am Freitag trat die Gruppe (11 Jugendliche) über 12 Jahre zum Leistungsbewerb an und holte sich das FJLA in Bronze.

Im August wurde im Freibad St. Pölten ausgespannt. Anschließend konzentrierte sich der Unterricht auf das Fertigkeitssymbol Feuerteknik.

Im Oktober war es dann soweit: Die FF Kirchstetten organisierte den Bewerb um das Fertigkeitssymbol und die FJ von Kirchstetten, Totzenbach und Raipoltenbach konnte ihr Können unter Beweis stellen. Bei der FJ Totzenbach erhielten 11 Ju-

gendliche das Fertigkeitssymbol.

Bei der Abnahme des Fertigkeitssymbols stellte das Kommando fest, dass den Kindern noch Jacken zur Grundausrüstung fehlten. Deshalb veranstaltete die FJ Totzenbach unter dem Motto „Ein Dorf hilft der Feuerwehrjugend“ eine Agape, deren Reinerlös zum Ankauf der Feuerwehrjacken verwendet wird. Die Jugendführer bedanken sich auf diesem Wege für die großzügigen Spenden und bei den Müttern der FJ für die großartige Hilfe bei der Durchführung der Agape.

Vor Weihnachten legten die Kinder noch einen Erprobungstest ab und feierten mit der FJ Raipoltenbach gemeinsam Weihnachten.

Das Jahr 2003 ließen wir dann in den Weihnachtsferien mit einem Kinobesuch ausklingen.

KURT HORVATH, VM

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt gibt hiermit einen Rückblick über das abgelaufene Jahr 2003.

Da die Gemeinde Kirchstetten 1999 zur Marktgemeinde erhoben wurde, hat sich die Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten entschlossen, ihren Namen ebenfalls zu ändern. Über Antrag an den Gemeinderat wurde der Freiwilligen Feuerwehr Kirchstetten die Namensänderung auf »Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt« in der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2002 einstimmig genehmigt und in der Folge im NÖ Feuerwehrregister vorgenommen.

Das Jahr 2003 war für die Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt wieder ein sehr arbeitsreiches – so kann die Feuerwehr in diesem Jahr auf eine Leistung von 7.049 Arbeitsstunden zurück blicken.

Zeitaufwand:

Die Gesamtstunden teilen sich wie folgt auf: 6 Brandeinsätze, 1 Brandwache ... 157 Std. 46 technische Einsätze 408 Std. Reparaturen, Wartung von Geräten und Fahrzeugen 149 Std. Schulungen, Einsatzübungen und Bewegungsfahrten 1.111 Std. Wettkampfübungen 2.110 Std. Feuerwehrjugend 2.839 Std. Versammlungen, Begräbnisse und feierliche Anlässe 275 Std.

Einsätze:

Die FF Kirchstetten-Markt wurde 2003 zu sechs Brandeinsätzen, einer Brandwache beim Sonnwendfeuer und 46 technischen Einsätzen (Hochwasser, Baumschneiden, Verkehrsunfälle, Wasserversorgung, Auspumparbeiten und Kanalreinigung) gerufen.

Ausbildung:

Im Jahr 2003 wurde wieder großer Wert auf die Ausbildung der Kameraden mit den Fahrzeugen und den technischen Geräten gelegt. Neun Feuerwehrkameraden, die zu Jahresbeginn in den Aktivstand aufgenommen wurden, besuchten den Grundlehrgang als Basis für die weitere Ausbildung in der Feuerwehr. Drei Kameraden absolvierten den Funklehrgang mit Erfolg. Weiters besuchten vier Kameraden den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang und konnten ihn ebenfalls positiv abschließen. Herbert Kainrath absolvierte in Tulln den Fahrmeisterlehrgang, da er seit Jahresbeginn die Funktion des Fahrmeisters in der Feuerwehr übernommen hat. Leopold Simperl trat zum Bewerb um das Funkleistungsabzeichen an und konnte sich im Spitzenfeld platzieren.

Ebenso wurden wieder verschiedene Übungen für den Einsatz im Ernstfall abgehalten, wie Kraftfahrerschulung, Atemschutzübung, Erste Hilfe Kurs, Löschübung, Maschinistenübung, Unterabschnitts- und Abschnittsübung sowie eine Übung in der Volksschule Kirchstetten.

Entscheidung des Gemeinderates zur Westbahn-Überführung: Endgültige Trassenführung mit großer Mehrheit genehmigt

zugesagt – wir werden dies im Bedarfsfall auch entsprechend einfordern.

Nach Gesprächen mit den Anrainern, zahlreichen Bewohnern des Ortes Pettenau sowie nach zahlreichen Projektsprechungen mit allen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Parteien, den Vertretern der ÖBB und des Landes NÖ hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 3. November 2003 mit überwältigender Mehrheit (Stimmen der ÖVP- und SPÖ - Gemeinderatsfraktion) den Beschluss hinsichtlich der endgültigen Trassenführung der »Überführung über die Westbahn« gefasst. Sie wird im Einvernehmen mit den ÖBB und dem Land NÖ im Bereich der Wohnhäuser Mündl und Köstler errichtet und im Bereich des Bauhofes an die bestehende Landesstraße 2297 Richtung Totzenbach angebunden (siehe Plandarstellung). Weiters werden das bestehende Betriebsgebiet FMW und das Betriebsgebiet Paltram an die neue Überführungsstraße angebunden.

Im Zuge der Realisierung der Überführung hat auch das Land NÖ zugesagt, die Lan-

desstraße 2299 vom Krankenpflegeheim Clementinum zur Überführungsstraße zu verlegen. Die Marktgemeinde Kirchstetten hat dafür beschlossen, die Landesstraßenteilstücke vom Clementinum bis zum Wohnhaus Brückler sowie vom Bauhof bis zum Bahnübergang im Bereich der Firma FMW als Gemeindestraßen zu übernehmen. Weiters hat der Gemeinderat die Direktanbindung des Ortes Pettenau über die Grundstücke 597, 625 und 635, KG. Kirchstetten beschlossen.

Die Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich der L 129 zwischen den Wohnhäusern Mündl und Köstler wurde genehmigt. Im Zuge des Bahnhofsumbaues soll auch ein Park & Ride-Parkplatz nördlich der Bahn entstehen.

Der Gemeinderat hat auch seine Zustimmung erteilt, dass bei Realisierung der Überführungsvariante durch ÖBB und Land NÖ die niveaugleichen Bahnübergänge Totzenbach (Bahn km 44,019) und Pettenau (Bahn km 42,990) aufgelassen werden können, was Grundvoraussetzung für die Realisierung der Westbahn-Überführung durch ÖBB und Land NÖ war (siehe oben).

Fußgänger und Radfahrer des Ortes Totzenbach und Am Bruckfeld können den Gemeindegeweg nördlich der Bahn nützen, um zum Bahnhof bzw. durch den geplanten Tunnel für Fußgänger und Radfahrer zum Gemeindegeweg, Postamt, Kaufhaus etc. zu gelangen.

Die Einreichunterlagen werden durch die ÖBB und das Land NÖ als Planungsverantwortliche im Jänner 2004 bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten zur verkehrsbehördlichen Genehmigung vorgelegt. Anschließend wird durch die Bezirkshauptmannschaft das Bewilligungsverfahren durchgeführt.

Die Marktgemeinde Kirchstetten wird im Jänner 2004 mit den erforderlichen Grundeinlösungsverhandlungen in Zusammenarbeit u.a. mit den zuständigen Vertretern des Landes NÖ, Vertretern der NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Gemeindevertretern sowie einem Vertreter der Bezirksbauernkammer St. Pölten beginnen. Jeder betroffene Grundeigentümer wird gesondert eingeladen.

Wir hoffen, dass wir dieses Projekt im Interesse unserer gesamten Gemeindebevölkerung möglichst rasch umsetzen können. Denn Wartezeiten beim Bahnübergang Totzenbach von bis zu 20 Minuten wollen wir unseren GemeindebürgerInnen nicht mehr länger zumuten. Ich ersuche daher jetzt bereits alle betroffenen Grundeigentümer, die erforderlichen Grundstücke oder Grundstücke zu angemessenen Preisen im Interesse der gesamten Gemeindebevölkerung und des Gesamtprojektes zur Verfügung zu stellen.



Schnelles Breitband-Internet ab Ende Dezember auch in Kirchstetten

NÖKOM und Kabelsignal – zwei Tochterunternehmen der EVN-Gruppe – bringen Breitband-Internet über Richtfunk in Regionen Niederösterreichs, in denen schnelles Surfen noch nicht möglich ist. Laut Auskunft der NÖKOM steht das Breitband-Internet »wavenet« bei entsprechender Nachfrage ab Ende Dezember 2003 in unserer Marktgemeinde zur Verfügung.

Bisher war Breitband-Internet nur dort möglich, wo eine Anbindung über Kabel oder ADSL zur Verfügung stand – in der Regel in städtischen Ballungsräumen. Jetzt bietet »wavenet« auch Unternehmen und Privatkunden im ländlichen Raum Internet mit hohen Übertragungsgeschwindigkeiten. Möglich ist dies durch die Kombination eines Hochleistungs-Backbones auf Glasfaserbasis mit lokalen »wavenet«-Funknetzwerken (WLAN - Wireless Local Area Network).

Die NÖKOM installiert in Ausbaugebieten zentrale Funkantennen, die an das nahezu flächendeckende EVN - Lichtwellenleiternetz und damit ans WWW angebunden sind.

Bis zu 20 Haushalte können von einer derartigen Station mit Breitband-Internet versorgt werden. Im Haushalt selbst ist lediglich eine kleine Antenne, ein Verbindungskabel zum PC und eine PC-Karte (WLANkarte) notwendig. Zwischen den beiden Antennen muss eine Sichtverbindung bestehen.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Dr. Alois Ecker, Geschäftsführer der NÖKOM, Tel. 02236/200-50302 bzw. die Kundendienstzentrale unter clearing@noekom.at. oder Tel. 02236 / 200-24411 jederzeit gerne zur Verfügung.

Im Detail können Sie sich über Breitband-Internet durch »wavenet« auch im Internet informieren – Adresse:

www.wavenet.at

Bereits in Betrieb – die neue Gemeinde-Homepage www.kirchstetten.at



Die neue Homepage unserer Marktgemeinde ist bereits in Betrieb gegangen. Sie können sich sehr umfassend über die Gemeindefunktionen informieren. Neben den Gemeindefunktionen und Gemeinderäten werden auch die Kindergärten und Volksschulen mit ihren Aufgabengebieten vorgestellt. Alle Veranstaltungen können auf dieser Homepage abgerufen werden.

Des Weiteren stehen Ihnen die öffentlichen Gemeinderatssitzungsprotokolle online zur Verfügung. Auch die Betriebe, Vereine

und Organisationen unserer Marktgemeinde präsentieren sich auf der Gemeinde-Homepage. Es gibt auch Links zu den Freiwilligen Feuerwehren und zu den Vereinen, die eigene Homepages besitzen.

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.kirchstetten.at

und informieren Sie sich umfassend über unsere Marktgemeinde.

Wir würden uns auch über Ihre Meinung zur neuen Homepage sowie über Anregungen sehr freuen.

Immer aktuell und wichtig: Das Land NÖ im Internet

Das Land Niederösterreich hat im Internet jetzt mehr zu bieten. Von den täglich neuen Pressemeldungen über das Bürgerservice bis hin zu den verschiedenen Förderungen steht eine breite Informationspalette zur Verfügung.

Niederösterreich ist nicht nur bürgerfreundlich, sondern jetzt auch optimal für Benutzer des Internets eingerichtet – erforschen Sie Niederösterreich unter

www.noegov.at

Das Budget (Voranschlag) für 2004 wurde in den vergangenen Wochen erstellt und in der letzten Gemeinderatssitzung 2003 beschlossen – wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass der finanzielle Spielraum von Jahr zu Jahr immer enger wird.

Sinkende Einnahmen, steigende Ausgaben

Dies ist aber keineswegs auf eine oberflächliche oder verantwortungslose Finanzpolitik zurückzuführen, sondern die Einnahmen der Gemeinde aus den diversen Ertragsanteilen im Rahmen des Finanzausgleiches wurden / werden aus konjunkturellen Gründen weniger, die Fixausgaben hingegen steigen, sodass die frei verfügbaren Mittel schmelzen. Konkret heißt dies, dass der ordentliche Haushalt zwar ausgeglichen bilanziert werden kann, für außerordentliche Vorhaben aus heutiger Sicht aber keine Zuführungen aus dem laufenden Budget möglich sind.

Außerordentliche Vorhaben können daher laut vorsichtig erstelltem Voranschlag nur noch mit Landesmitteln bzw. über Darlehensaufnahmen finanziert werden.

Dieser Trend betrifft aber nicht nur unsere Marktgemeinde, sondern bereits den Großteil der NÖ Gemeinden. Der Grund hierfür ist der, dass der Bund aufgrund der notwendigen Sparbudgets viele Arbeiten an die Länder auslagert, die diese an die Gemeinden weitergeben – ohne dass dafür allerdings die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung gestellt werden.

Erfolge der Vergangenheit sind Schatz der Gegenwart

Wir sind in der glücklichen Lage, dass in den letzten Jahren und Jahrzehnten sehr viele Vorhaben realisiert wurden. Ich denke hier besonders an infrastrukturelle Maßnahmen wie Abwasserkanal, Wasserleitungen, Telefon- und Stromverka-



belungen, gänzliche Erneuerung der Straßenbeleuchtungen sowie Wiederinstandsetzung der betroffenen Straßen in den jeweiligen Ortschaften. Blicken Sie in manch andere Kommune bzw. in Nachbargemeinden und machen Sie sich dazu selbst ein Bild.

In der Katastralgemeinde Waasen wird der Kanalbau abgeschlossen; die Wiederinstandsetzung der Straßen mit der Errichtung der Beleuchtung erfolgt ebenfalls 2004. Wie bekannt, sind die restlichen Ortschaften unserer Marktgemeinde (Oberwolsbach, Senning, Fuchsberg) punkto Abwasserentsorgung bzw. Wasserversorgung (Fuchsberg) in der Planungsphase und werden in den kommenden Jahren nach der Genehmigung der entsprechenden Fördermittel verwirklicht.

Laufende Investitionen im Güterwegenetz sorgen für eine entsprechende Qualität dieser Verkehrswege, solange diese nicht als Privateigentum von manchen Grundeigentümern oder Pächtern betrachtet werden. Bisher hat die Gemeinde immer wieder saniert und viel Geld investiert – dies wird auch in Zukunft geschehen müssen, aber wir werden un-

Finanzreferent GGR FRANZ HOFBAUER: Finanzielle Situation der Gemeinden wird immer schwieriger

ser Augenmerk mehr auf die Verursacher richten und hier entsprechende Maßnahmen setzen. Wenn die vorhandenen Mittel enger werden, muss es auch hier Konsequenzen geben.

Gemeinde sind wir alle – künftig noch wichtiger!

Besonders im letzten Jahrzehnt haben wir sehr viel Geld teilweise über die Dorferneuerungsvereine für die Gestaltung der öffentlichen Anlagen bereit gestellt; diese müssen natürlich auch gepflegt werden. Dankenswerterweise geschieht dies teilweise durch engagierte freiwillige Mitarbeiter verschiedener Vereine und Organisationen oder durch sonstige Einzelpersonen. Leider sind dies nur wenige – und sie werden immer weniger. Die Mehrheit unserer Gemeindebewohner hat offensichtlich die Meinung, dies sei allein Aufgabe der Gemeinde.

Gemeinde sind wir aber alle; jeder Gemeindebürger hat Rechte – und auch Pflichten. Als Finanzreferent darf ich in diesem Zusammenhang allen freiwilligen Helfern für ihre wertvolle Arbeit danken. Sie leisten durch ihre Arbeit einen großen Beitrag zu den Gemeindefinanzen. Dies findet man zwar in keinem Budgetansatz, umso mehr muss diese Arbeit, die sicher für die Zukunft immer wichtiger wird, geschätzt und gewürdigt werden.

Große Investitionen stehen uns ins Haus

Denn auch in den nächsten Jahren warten, wie bereits bekannt, »größere Brocken« auf

ihre Umsetzung. Die diversen Grundablösen beim Westbahn-Überführungsprojekt bzw. die Realisierung einer neuen Gemeindefestung für Pettenau müssen finanziert werden. Der Hochwasserschutz ist in Planung und wird trotz großzügiger Förderungen das Budget belasten. Die Realisierung erfolgt mit der Errichtung der neuen Überführungsstraße; dann können auch der Baustopp für unser Betriebsgebiet aufgehoben und Werbemaßnahmen für neue Betriebsansiedlungen gestartet werden. Dies ist umso wichtiger, da über diese Schiene neue Einnahmen für unsere Gemeinde zu erwarten sind.

Die Zusammenlegung der beiden Volksschulen und der Ausbau der Volksschule in Totzenbach ist aus finanzieller Sicht das aufwändigste Vorhaben und wird unser Gemeindefinanzbudget für die nächsten zwei Jahrzehnte belasten. Hier erfolgt jedoch eine Investition für unsere Kinder und somit für die Zukunft. Gleiches gilt für die notwendige Sanierung der Hauptschule in Böheimkirchen, wo wir aliquot unserer Schülerzahl mitfinanzieren müssen.

Abschließend darf ich Ihnen zum Jahreswechsel nur das Beste wünschen. Und ich darf Sie ersuchen, für das neue Jahr einen guten Vorsatz bezüglich Einbringung Ihrer Fähigkeiten in das Gemeinwohl unserer schönen Marktgemeinde direkt oder über den einen oder anderen Verein bzw. eine Körperschaft zu fassen bzw. umzusetzen!

GGR FRANZ HOFBAUER

5. Jänner 2004, 19.00 Uhr:
Country-Konzert mit Tina Rauch
Gasthaus Gnasmüller

27. Februar 2004, 19.00 Uhr:
**Kulturstammtisch:
Ludwig Thoma –
Leben und Werk**
Gemeinde-Festsaal

29. Februar 2004, ab 15.00 Uhr:
**Bezirks-
Bläserkammermusikwettbewerb**
Gemeinde-Festsaal

6. März 2004, 19.30 Uhr:
**Jahreshauptversammlung
der Trachtenmusikkapelle**

26. März 2004, 19.00 Uhr:
**Kulturstammtisch:
Buchpräsentation Alois Eder –
»Verlorene Zeit«, die Passionsgeschichte
in Perschlingtaler Mundart**

28. März 2004, 15.00 Uhr:
Kreuzweg in Maria im Walde
Pfarrverband Ollersbach, Kirchstetten,
Totzenbach; Pfarren St.Christophen,
Kasten - Stössing, Michelbach

PR-INFO

16. Jänner 2004, 17 Uhr:
Bärengschnas

30. Jänner 2004, 17 Uhr:
Apres Ski

13. Feber 2004, 17 Uhr:
Cocktailnight



23. und 24. Feber 2004:
**Heringschnas
Gasthaus Gnasmüller**

5. März 2004, 17 Uhr:
Austropop

19. März 2004, 17 Uhr:
Ladies' Night

23. Feber 2004, 17 Uhr:
Hausball

3. Jänner 2004, 20.00 Uhr:
Ball der FF Kirchstetten
Gasthaus Seitz, Kirchstetten

10. Jänner 2004, 20.00 Uhr:
Ball der FF Totzenbach
Gasthaus Gnasmüller, Totzenbach

17. Jänner 2004, 20.00 Uhr:
SPÖ-Maskenball
Gasthaus Seitz, Kirchstetten

18. Jänner 2004, 14.00 Uhr:
Kinderfreunde-Kindermaskenball
Gasthaus Seitz, Kirchstetten.

23. Jänner 2004, 20.00 Uhr:
Bauernbundball Totzenbach
Gasthaus Gnasmüller, Totzenbach

20. Februar 2004, 20.00 Uhr:
**Gschnas
Verein der Freunde Totzenbachs**
Gasthaus Gnasmüller, Totzenbach

22. Februar 2004, 15.00 Uhr:
**Kindermaskenball
Verein der Freunde Totzenbachs**
Gasthaus Gnasmüller, Totzenbach

Dir. Thomas Hudovernik – Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde



**Goldene Ehrennadel für
Dir. Thomas Hudovernik.**

Direktor Thomas Hudovernik, ehemaliger Verwaltungsdirektor des Institutes »Haus der Barmherzigkeit«, hat sich durch seinen persönlichen Einsatz und sein Engagement im Hinblick auf die Realisierung des Krankenpflegeheimes »Clementinum neu« um unsere Marktgemeinde Kirchstetten besonders verdient gemacht.

Nach zahlreichen Gesprächen mit dem Land NÖ gab es vor Jahren nur zwei Alternativen für die Zukunft des Krankenpflegeheimes Clementinum: Neubau oder mittelfristig die Schließung.

Die Antwort darauf war für Dir. Hudovernik klar und eindeutig: »Clementinum neu«! Er hat in der Folge alle erforderlichen Unterlagen für einen Neubau vorbildlich aufbereitet, sodass beim Land NÖ trotz einiger Mitbewerber (auch Neulengbach und Böheimkirchen hatten ihr Interesse bekundet) Kirchstetten den Zuschlag für das neue Krankenpflegeheim mit seinen Behinderteneinrichtungen erhielt.

Auch in den Gremien des Institutes Haus der Barmherzigkeit hatte er dieses Projekt als verantwortlicher Projektleiter vorgebracht und einer positiven Beschlussfassung durch den Institutsrat zugeführt, sodass am 15. März 2002 die Grundsteinlegung für dieses große Projekt in Anwesenheit von LH-Stv. Liese Prokop erfolgen konnte.

Insgesamt 11,63 Mio. EUR sollten in den nächsten ca. 1 1/2 Jahren hier verbaut werden – auch ein wichtiger Impuls für die Bauwirtschaft und Wirtschaft insgesamt in unserer Region. Nach nur einjähriger Bauzeit konnte am 14. März 2003 die Eröffnung des 1. Bauabschnittes mit dem Krankenpflegeheimbereich, der 90 Pflegebetten umfasst, davon zehn Intensivpflegebetten, erfolgen. Auch für die Realisierung dieses ersten Bauabschnittes war Dir. Hudovernik als Projektleiter verantwortlich.

Sehr erfreulich ist auch, dass damit die bestehenden 50 Arbeitsplätze nicht nur lang-



Kunst und Kultur im Clementinum: Vernissage zur Ausstellung von Susanne Hieß am 22. Oktober 2003.

fristig gesichert werden konnten, sondern künftig durch den Behindertenbereich, es wurden ja auch 20 betreute Behindertenwohnplätze und eine Tagesheimwerkstätte geschaffen, auf ca. 90 Arbeitsplätze aufgestockt werden.

Dir. Hudovernik zeichnet auch verantwortlich, dass das »Clementinum neu« über eine Vollküche verfügt. Damit war auch die Aktion »Essen auf Rädern« für unsere älteren und bedürftigen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner sowie für unsere Kinder im Kindergarten bzw. in den Schulen in Kirchstetten und Böheimkirchen gesichert. Heute hat sich die neue Küche bereits einen hervorragenden Namen geschaffen und beliefert seit Dezember 2003 auch das Pflegeheim »St. Louise« in Maria-Anzbach.

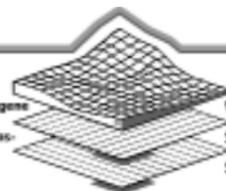
Weiters ist ein öffentliches Cafe, das »Theresien-Cafe« im Erdgeschoß des neuen Clementinums am 1. Juni 2003 in Betrieb genommen worden.

All das wäre nicht möglich gewesen ohne den persönlichen Einsatz und das große Engagement von Direktor Thomas Hudovernik.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 3. November 2003 mit den Verdiensten von Dir. Hudovernik für unsere Marktgemeinde befasst und einstimmig beschlossen, ihm die »Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Kirchstetten« zu verleihen. Die Überreichung der Auszeichnung erfolgte im Rahmen der Jahresabschlussfeier der Marktgemeinde am 13. Dezember 2003.

Nochmals herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und für die Zukunft alles Gute sowie weiterhin viel Erfolg!

Raumbezogene
Informations-
Systeme



VERMESSUNG
SCHUBERT
St. Pölten - Ybbs/Donau

SCHUBERT

Ihr Geometer im NÖ Zentralraum

**Kompetenz und persönliche
Beratung sind unser Maßstab!**

Wir sind für Sie da!

- **Dann**, wenn Ihr Terminkalender es zulässt, auch außerhalb der Geschäftszeiten.
- **Dort**, wo es wichtig ist: Direkt vor Ort!
- **Daher Schubert**: Prompt, kompetent und zuverlässig.



DIPL. ING. HANNS H. SCHUBERT

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
Gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

www.vermessung.net

A-3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 2
Telefon 027 42/36 25 64-0, Fax 027 42/36 25 68
A-3370 Ybbs/Donau, Schulring 13
Telefon 074 12/55 4 83, Fax 074 12/55 5 72

e-mail: office@vermessung.net

Lebens- Mosaik

Eine Anzahl von Jahren hat Ihnen das Leben zgedacht - doch wie viel LEBEN haben Sie in diese Jahre gebracht? Wie viel Liebe, Freude, Geborgenheit, wie viel Arbeit, Sorge, Menschlichkeit?

Ja, beim Start in Ihrem Leben wurden Ihnen eine Menge Steinchen gegeben.

Die Anzahl war schon vorherbestimmt und keiner von uns Einfluss darauf nimmt.

Solange Sie daheim im Elternhaus, sah das Leben wie ein Spiel noch aus. Später wurde Ihr Wissendurst gestillt - es entstand der Rahmen fürs Lebensbild.

Doch später, im Wechsellauf des Lebens, suchten Sie lange oft vergebens. Eine Hilfe hat Ihnen das Leben dann durch die Partnerschaft gegeben. Gemeinsam bauten Sie Ihr Puzzle weiter mit einem treuen Wegbegleiter.

Sie fanden Steinchen, zart und klein - sie brachten Farbe ins Lebensbild ein. Es hat dunkle und helle Steinchen gegeben - seien Sie dankbar für ein erfülltes Leben und heißen Sie willkommen jeden Tag mit allem, was er bringen mag.

Erfüllen Sie ihn, dass er nicht vergebens im Mosaikbild Ihres Lebens. Den Schlussstein, das sei Ihnen klar, setzt der, der ganz am Anfang war.

ROSA DORN

Gemeindesekretärin Margarete Seitz – 50. Geburtstag



Im Rahmen einer Feierstunde durften wir am 17. Oktober Gemeindesekretärin Margarete Seitz zu ihrem 50. Geburtstag gratulieren. Sie ist seit 1. März 1991 als Gemeindevertragsbedienstete verdienstvoll tätig und seit 1995 provisorische Amtsleiterin unserer Marktgemeinde. In dieser

Funktion ist sie stets um die Anliegen unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bemüht.

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, damit sie ihrem Hobby, dem Reisen, noch lange nachgehen kann.

Schulwartin Josefa Frühbeiß – 50. Geburtstag

Im Rahmen unserer Jahresabschluss-Feier am 13. Dezember konnte ich unserer Schulwartin Josefa Frühbeiß zu ihrem 50. Geburtstag gratulieren. Sie

ist seit Jahren um die Reinigung unserer Kaiser Franz Josef Jubiläums-Volksschule in Totzenbach bemüht und führt diese Tätigkeit vorbildlich aus.

Wir wünschen Josefa Frühbeiß für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit sowie persönliches und familiäres Wohlergehen.



Reg.-Rat Ing. Anton Kummer – Silberne Gemeinde-Ehrennadel



Regierungsrat Ing. Anton Kummer war rund 30 Jahre, mit kurzen Unterbrechungen, als Bausachverständiger unserer Marktgemeinde tätig. Er hat alle Interessenten für eine Baubewilligung vorbildlich beraten und unsere Marktgemeinde als Sachverständiger hervorragend betreut.

Auch bei Gemeindebauvorhaben hat er uns be-

stens unterstützt und Hilfeleistung gegeben.

Vor einigen Monaten teilte er uns mit, dass er mit 31. Dezember 2003 endgültig in den wohl verdienten Ruhestand treten werde. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 3. November mit den Verdiensten von Reg.-Rat Ing. Kummer befasst und einstimmig beschlossen, ihm die »Silberne Ehrennadel

der Marktgemeinde Kirchstetten« zu verleihen. Die Überreichung der Auszeichnung erfolgte im Rahmen der Jahresabschlussfeier der Marktgemeinde am 13. Dezember 2003.

Nochmals herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahrzehnten. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute - vor allem Gesundheit.

Gemeinde bedankte Postmeister i. R. Reinhart Fürnwein

Postmeister i. R. Reinhart Fürnwein hat rund 22 Jahre das Postamt unserer Gemeinde vorbildlich geführt - mit Ende 2002 ist er in den für uns alle unerwarteten Ruhestand getreten. Er hat sich stets hervorragend um die Wünsche und Anliegen der

Postkunden angenommen und war im gesamten Gemeindegebiet sehr beliebt. Bedingt durch einen Kuraufenthalt konnten wir ihn bei der Jahresabschlussfeier 2002 nicht verabschieden. Im Rahmen der diesjährigen Jahresabschlussfeier durfte

ich ihm für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Postmeister, die er stets zum Wohle unserer Bevölkerung ausgeübt hat, Dank und Anerkennung aussprechen. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, vor allem Gesundheit.



3071

Böheimkirchen

Telefon

02743 / 22 23



Malerei - Tapeten - Fassadenanstriche
Vollwärmeschutz
seit 1953

M A L E R B E T R I E B
H U T T E R E R

3071 Böheimkirchen, Betriebsstr. 11
Werkstätte: Tel. 02743/3675
Büro-Kasten: Tel. u. Fax 02744/7203
E-Mail: hutterer@telering.at